

## **Celtic & Culture Pub**

Themenabend zu Irlands "Book of Kells"

**Der Keltenfreunde e.V. und die ev. Kirchengemeinde Griedel  
präsentieren eine musikalische Zeitreise zum vielleicht "schönsten  
Buch der Welt"**



Am Donnerstag den 15. Mai 2014 haben Besucher der evangelischen Kirche in Griedel, ab 20:00 Uhr die Möglichkeit, das Book of Kells in einer ganz besonderen Veranstaltung, die vom Keltenfreunde e.V. zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Griedel durchgeführt wird, näher kennen zu lernen.

Ein Diavortrag von und mit Hilde und Jupp Fuhs, die als „Shamrock-Duo“ seit über 30 Jahren als Musiker aktiv sind, illustriert die wechselvolle Historie der Bibelhandschrift und beleuchtet wesentliche inhaltliche und kulturgeschichtliche

Aspekte dieses Meisterwerkes der Buchkunst.

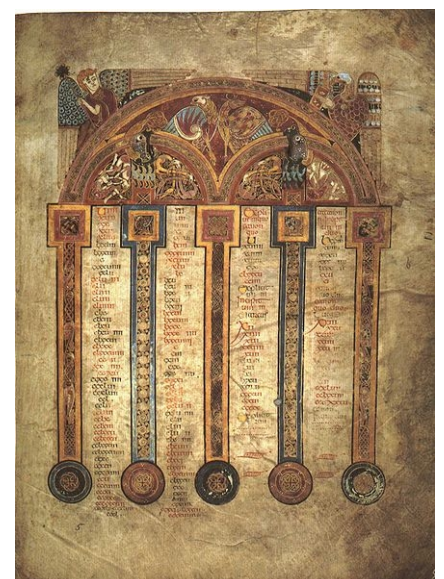
Lieder und Harfenklänge lassen das frühe Irland musikalisch lebendig werden.

Während der Veranstaltung liegt ein Originalfaksimile zur Ansicht aus.

Das Book of Kells (irisch *Leabhar Cheanannais*) wird als das überragende Beispiel der insularen Buchmalerei angesehen und wurde im Jahr 2011 zum Weltdokumentenerbe erklärt.

Über die Herkunft des Book of Kells, auch als Book of Columba bekannt, herrscht Uneinigkeit. Einige Wortspiele und Ornamente weisen jedoch auf die schottische Insel Iona und das Kloster St. Columba hin. Genau datieren lässt sich die Entstehung des Buches ebenfalls nicht. Experten zufolge kann es kaum später als um 800 nach Christus geschrieben worden sein.

Nach dem Angriff der Wikinger flohen die Mönche um 806 nach Irland, in das Kloster Kells. Ob das wertvolle



Buch in Kells fertig gestellt oder gänzlich in Iona produziert wurde, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen.



Auf alle Fälle stimmt, wie vor vielen Jahrhunderten ein Reisender das Book of Kells beschrieb: „Ein Buch so schön und aufwändig verziert, dass es das Werk von Engeln sein muss“.

Das Buch der Kelten ist eines der bedeutendsten mittelalterlichen Bücher der Welt und das am besten erhaltene Zeugnis der irischen Buchmalerei. Noch heute beeindruckt es Forscher und Laien gleichermaßen.

Als im 5. Jahrhundert nach Christus St. Patrick und andere christliche Missionare nach Irland kamen, begann eine Zeit der Synthese: Der keltische Naturglaube und die christliche Lehre trafen aufeinander und brachten circa drei Jahrhunderte später gemeinsam einen der wichtigsten irischen Kunstschatze hervor, das

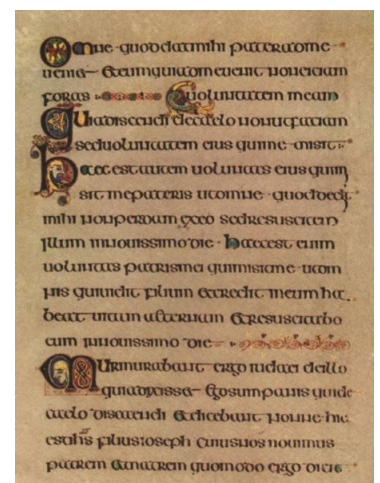
Book of Kells. Es enthält die lateinischen Texte der Evangelien von Markus, Matthäus, Lukas und Johannes. Doch zu einem Schatz machen das Buch, das vor allem für sakrale Zwecke gebraucht wurde, erst die kunstvollen und komplexen keltischen Malereien, die auf fast jeder seiner 680 Seiten zu finden sind.

Das Original, das eigentlich aus vier Büchern besteht liegt im Trinity-College in Dublin. Besucher können es dort betrachten (bzw. immer nur zwei Seiten, die täglich gewechselt werden, um das empfindliche Material zu schützen).

Vor der Veranstaltung und in der Pause gibt es die Möglichkeit sich mit einem Guinness oder einem anderen Getränk zu erfrischen.

Die Veranstaltung verbindet die Reihe der ev. Kirchengemeinde Griedel „Kunst in der Kirche, thematisch und räumlich mit der Reihe „Celtic & Culture Pub“ des Keltenfreunde e.V.

Auch bei dieser hochkarätigen Veranstaltung ist der Eintritt wieder frei, um Spenden wird dieses mal aber ausdrücklich gebeten, da die vorführenden Künstler komplett auf eine Gage verzichtet haben; zugunsten einer Spendensammlung.



(Bilderquelle Book of Kells: Wikipedia)